

# SBG Kundenbrief

## Ehrungen für Engagement



v.l.: Dr. Thomas Uppenkamp, Hans Hennecke, Walter Hennecke (†), Gerhard Schneider, mit den Vorstandsmitgliedern Elmar Reuter, Josef Lumme

Bei der diesjährigen Vertreterversammlung im Kultur- und Bürgerzentrum Markes Haus in Eversberg, ehrte der seinerzeitige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Thomas Uppenkamp, die langjährigen Mitglieder bzw. Ver-

treter Gerhard Schneider, Finnentrop; Walter Hennecke (†), Schmallenberg; und Hans Hennecke, Meschede, die sich seit 25, 40 bzw. 50 Jahren für die genossenschaftlichen Belange der SBG und zum Wohle der Kunden einsetzen.

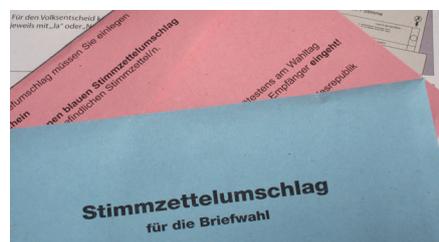


*Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*

## Aufruf zur Vertreterwahl

Der 10. Juni 2016 ist ein wichtiger Stichtag für die Vertreterwahlen im kommenden Jahr. Dies ist der letzte Termin für den Eingang der Wahlbriefe. Alle fünf Jahre bitten wir Sie zur Briefwahl, um die Zusammensetzung der Vertreterversammlung zu entscheiden. Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählten Vertretern.

Durch die Wahl zum Vertreter können Sie in unserer Genossenschaft ein Mitspracherecht ausüben und sich so für die Belange und Interessen der Mieter bzw. Mitglieder einsetzen. Sie werden zu den jährlichen Vertreterversammlungen eingeladen und können u. a. an folgenden maßgeblichen Entscheidungen mitwirken:



- Feststellung des Jahresabschlusses
  - Verwendung des Bilanzgewinnes
  - Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
  - Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
  - Änderung der Satzung und der Wahlordnung.
- Der Wahlvorstand wurde inzwischen bestellt und tritt am 19. Januar 2016 erstmals zusammen, um den weiteren Ablauf der Briefwahl vorzubereiten. Lassen Sie sich durch andere Mitglieder

vorschlagen oder bewerben Sie sich selbst und engagieren sich zum Wohle unserer Genossenschaft.

Zu Beginn des neuen Jahres werden wir alle Mitglieder unserer Genossenschaft über die Einzelheiten zum Wahlverfahren schriftlich und auf unserer Homepage informieren. Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein: Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch - nehmen Sie an der Briefwahl teil.

Sollten Sie schon jetzt oder demnächst zu der Wahl Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Björn Bathen, Telefon 0291/990623, oder per Email unter [Bathen@sbg-wohnen.de](mailto:Bathen@sbg-wohnen.de)

## Genossenschaft und Kommunen arbeiten zusammen

Flüchtlinge, die heute kommen, gehören vielleicht schon in wenigen Monaten zum Kreis unserer Genossenschaftsmitglieder. In der aktuellen Notsituation ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, den zuständigen Kommunen in unserem Geschäftsgebiet Hilfe anzubieten. Wir haben daher gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern der Städte und Gemeinden ein tragfähiges Konzept erarbeitet, wie die Unterbringung erfolgen kann. Die Vertreter der Kommunen hatten wir für den 29. Oktober in unsere Geschäftsstelle eingeladen, um mit ihnen die Vorgehensweise zu diskutieren. Herausgekommen ist ein Handlungspapier, das für beide Seiten, besonders aber für die zuständigen Mitarbeiter in unserer Vermietungsabteilung, Klar-

heit schafft und die Vorgehensweise bei einer entsprechenden Vermietung regelt.

Danach wird die SBG den Kommunen freie Wohnungen melden und zur Anmietung anbieten. Solange das Asylverfahren läuft und der Aufenthaltsstatus der Betroffenen ungeklärt ist, wird die Stadt bzw. Gemeinde in das Mietverhältnis eintreten. Nach Abschluss des Verfahrens, vorausgesetzt dieses ist positiv entschieden worden und der Flüchtling erhält für die folgenden drei Jahre eine befristete Aufenthaltserlaubnis, ist der Betroffene verpflichtet, sich auf dem freien Wohnungsmarkt eine Wohnung zu suchen. Zu diesem Zeitpunkt steht die Entscheidung an, ob die bisher von der Kommune angemietete Wohnung zu räumen ist, oder

ob die Genossenschaft nach sorgfältiger Prüfung einen Nutzungsvertrag mit dem anerkannten Asylbewerber abschließt. In diesem Abwägungsprozess spielt die Integrationsfähig-/ und willigkeit eine entscheidende Rolle. Denn nur unter diesen Voraussetzungen ist ein gutes nachbarschaftliches Miteinander im genossenschaftlichen Wohnen gewährleistet.

Inzwischen konnten 13 Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden und, so die positive Aussage von Fachbereichsleiter Peter Simon: „Bisher ist es zu keinen Beschwerden oder besonderen Vorkommnissen gekommen. Integration ist das A und O des künftigen Miteinanders – und da sind wir alle zum Mittun aufgefordert.“

## Wohnungsbrand bei der SBG

Am 10. September 2015 ereignete sich in einer Wohnung im 6. Obergeschoss des Hauses Rosenstr. 26. in Meschede ein Wohnungsbrand. Dichter Rauch breitete sich in den Wohnräumen und im Treppenhaus des 28 Familienhauses aus, die Rauchmelder lösten aus, ein Mieter konnte auf den Balkon flüchten, um sich bemerkbar zu machen. Wenig später trafen die Feuerwehrfahrzeuge des Löschzuges Meschede und der Löschgruppe Wehrstapel ein. Feuerwehrleute ausgerüstet mit Atemschutzgeräten und Schlauchmaterial gingen zur Menschenrettung über das Treppenhaus vor, weil Frau und Kind des Mieters noch vermisst waren. Die Drehleiter wurde an dem Haus in Stellung gebracht und rettete den Mieter vom Balkon.



Auf dem Garagenhof des Hauses wurde ein Platz eingerichtet, um Verletzte zu behandeln und Betroffene zu betreuen.

Bei diesem Szenario handelte es sich nur um eine Übung, welche die SBG in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Meschede durchgeführt hat. Der Brandrauch wurde durch Nebelmaschinen simuliert, den Mieter auf dem Balkon „spielte“ ein SBG-Mitarbeiter und die vermissten Personen wurden durch Dummies der Feuerwehr dargestellt. Nur eine Übung aus der aber auch schnell ein Ernstfall werden kann.

### Richtiges Verhalten im Brandfall

1. Unbedingt Ruhe bewahren
2. Tür(en) zum Brandraum schließen, aber nicht abschließen
3. Feuerwehr alarmieren (Notruf 112)
4. Personen im Umfeld warnen und das Gebäude verlassen, ggf. anderen Hilfe leisten
5. Gekennzeichneten Fluchtwege benutzen
6. Nehmen Sie nichts mit. Retten Sie Leben und nicht Sachen
7. Niemals Aufzüge benutzen
8. Löschversuche nur dann, wenn diese ohne Eigengefährdung möglich sind
9. Feuerwehr einweisen, informieren und bitte nicht behindern

### Wir suchen Dich... Mach mit!!!

Die freiwillige Feuerwehr sucht:

- Engagierte Männer und Frauen, die bereit sind, sich aktiv im Brandschutz als Feuerwehrkamerad/ in einzubringen.
- Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, die bei spannenden Übungen und Ausbildungen in der Jugendfeuerwehr mitmachen möchten.

Sprechen Sie die Feuerwehren an:

**Stadt Meschede:** Hubertus Schemme  
hubertus.schemme@meschede.de

**Gemeinde Bestwig:** Andreas Schulte  
anschu@online.de

**Gemeinde Eslohe:** Christof Hoffmann  
wehrleitung@feuerwehr-eslohe.de

**Stadt Schmallenberg:** Rudolf Schramm  
Rs.schramm@t-online.de

**Gemeinde Finnentrop:** Achim Stracke  
A.Stracke@Frettert-Allen-Reisen.de

## SBG unterstützt den „Tag der Nachbarschaften“

Am 19. September 2015 war es wieder so weit: Zum zweiten Mal wurde der Tag der Nachbarschaften gefeiert. Gedacht als die Gelegenheit, die Nachbarn näher kennenzulernen oder sich wieder einmal in gemütlicher Runde zusammensetzen. Ganz einfach und unkompliziert – so wie bereits zwei Jahre vorher in Meschede und in allen Ortsteilen der Stadt. Die Resonanz war großartig! Auch in einigen SBG-Wohngebieten gingen die Bewohner „auf die Straße“ oder in die Gemeinschaftsräume (wie hier in der Rosen- und Nelkenstraße) und demonstrierten ihre Verbundenheit. Den Tag der Nachbarschaften



ten gibt es alle zwei Jahre im September. Er ist ein Projekt der Mescheder Stadtgespräche und wird von den Projektwerkstätten „Gemeinsam statt einsam“ und „Vielfalt – Miteinander leben“ in Kooperation mit dem Mescheder Bürgertreff vorbereitet.

## Gesucht und gefunden: Die nettesten Nachbarn



Zahlreiche Vorschläge erreichten uns nach unserem Aufruf in der letzten Kundenzeitung. Gesucht wurden die „Helden von nebenan“ - nette Nachbarn, die mit kleinen Gesten und freundschaftlicher Hilfe viel bewirken können.

Ob Fahrten zum Einkaufen oder Hausarzt mit den älteren Herrschaften von nebenan, das liebevolle Pflegen des Vorgartens, das Reinigen des Treppenhauses für die betagte ältere Dame, oder die ein oder andere kleine Reparatur, dies sind nur einige Freundlichkeiten, die für unsere ausgewählten netten Nachbarn selbstverständlich sind. Sie fragen nicht lange – sie helfen, sie packen an.

Hennepark, oder alternativ 100,00 Euro. Kurt und Ursula Görk, Meschede; Peter und Valentina Agapov, Meschede; Ingrid Morawietz, Meschede; sowie die Eheleute Marlies und Jürgen Willeke aus Finnetrop (Foto links). Herr Reinhard Essler (Foto rechts) aus Fleckenberg konnte leider an dem Kaffeetrinken nicht teilnehmen, wird jedoch seinen Gutschein vor Weihnachten noch erhalten.



Und dafür haben wir uns bei allen - passend in der vorweihnachtlichen Zeit – in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen herzlich bedankt.

Als Anerkennung erhielten folgende Personen einen Gutschein für eine kostenlose Wochenendnutzung unserer Gästewohnung am

## Genossenschaft sorgt für (Ihre) Sicherheit

Eine Stolperkante am Hauseingang die defekte Glühbirne im Keller, das lose Treppengeländer - oft sind es Kleinigkeiten, die große Unfälle verursachen können. Unsere Genossenschaft steht in der Pflicht, Gefahrenquellen, die von ihren Grundstücken und Häusern ausgehen, festzustellen und zu beseitigen.

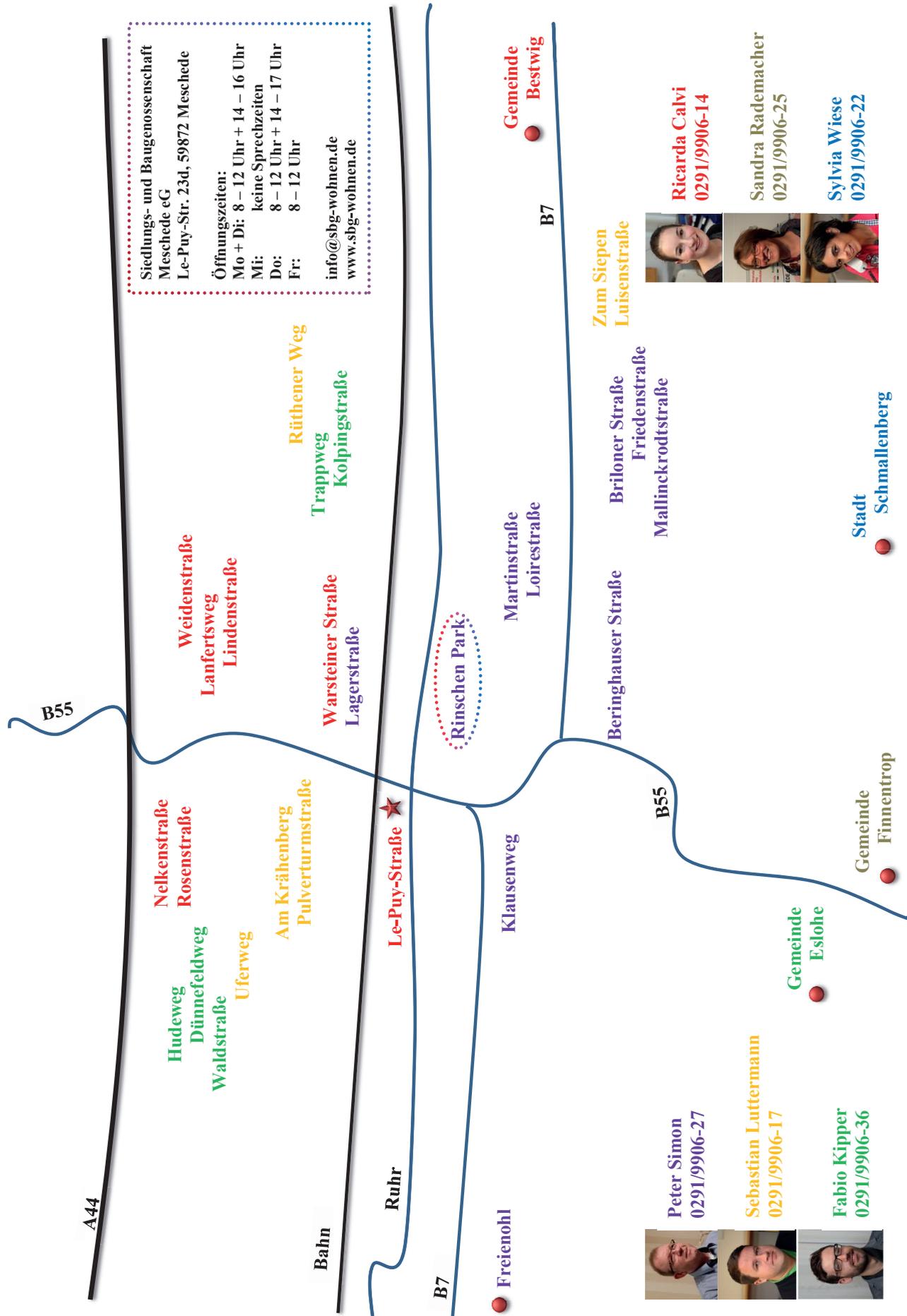
Um diese Dinge vor Ort wahrzunehmen, haben wir neue Stellen für so genannte „Quartiersmanager“ geschaffen. Im 14tägigen Rhythmus werden diese neuen Mitarbeiter in den Wohngebieten



kontrollieren ob alles in Ordnung ist und mögliche Mängel umgehend an die Geschäftsstelle melden. Sie sind auch dazu angehalten, auf Sauberkeit und Einhaltung der Hausordnung in unseren Häusern zu achten. Die „Quartiersmanager“ erhalten von uns einen SBG-Ausweis, den sie Ihnen gerne auf Nachfrage vorzeigen.

Zusätzlich wird einmal jährlich der gesamte SBG-Bestand durch die Firma QVS auf Schwachstellen hin untersucht. Die festgestellten Mängel werden von den Mitarbeitern im Fachbereich Technik priorisiert und nach und nach behoben.

Im Jahr 2014 haben wir für die Beseitigung solcher Verkehrssicherungsmängel rd. 200.000 Euro ausgegeben; in diesem Jahr werden es voraussichtlich ca. 100.000 Euro sein.



# Ihre Ansprechpartner im SBG-Servicecenter

## Walter Hennecke verstorben

Im September 2015 verstarb unerwartet unser Hauswart Walter Hennecke im Alter von 76 Jahren.

Fast 20 Jahre war er unsere „gute Seele“ im Wohngebiet An der Robbecke in Schmallenberg. Herr Hennecke war zu jeder Tages- und Nachtzeit für unsere Mieter da und hat in den zwei Jahrzehnten als SBG-Mitarbeiter sehr viel Herzblut in das Wohlergehen und in die Pflege des Wohngebietes investiert. Vieles vor Ort trägt seine „Handschrift“.

Für dieses uneigennützig und außergewöhnliche Engagement möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Einige seiner Hausmeistertätigkeiten übernimmt nun Herr Murat Pilahic, An der Robbecke 45, und die Ver-

kehrssicherheitskontrollen werden von Herrn Bernhard Biskoping aus Bad Fredeburg wahrgenommen.



## Herbert Werth geht in den „SBG-Ruhestand“

Seit mehr als 25 Jahren ist Herr Herbert Werth im Dienste der Mitglieder in der Luisenstr. und Zum Siepen in Meschede unterwegs. Er kümmert sich mit Hingabe um die Pflege der Grünanlagen und achtet immer auf Sauberkeit und Ordnung in „seinem“ Wohngebiet. Bei seinen täglichen Rundgängen ist er erster Ansprechpartner für die Mieter der über 120 Wohnungen und

hilft wo er kann. Jetzt, mit fast 80 Jahren hat Herr Werth erklärt: „Ich höre zum Jahresende auf und setze mich zur Ruhe!“

Wir sagen an dieser Stelle: Herr Werth, Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz und genießen Sie zusammen mit Ihrer Ehefrau Ihren wohlverdienten und jetzt endgültigen Ruhestand!



## Neues Melderecht ab November 2015

Ab 1. November 2015 muss der Meldebehörde jeder Einzug und bei einem Auszug ins Ausland oder ersatzloser Aufgabe einer Zweitwohnung eine vom Vermieter ausgefüllte Meldebestätigung vorgelegt werden.

Die Meldebestätigung händigen wir unseren Mietern mit der Rückgabe des unterzeichneten Nutzungsvertrages aus. Die Bestätigung müssen Sie beim zuständigen Einwohnermeldeamt innerhalb von 14 Tagen abgeben. Erledigen Sie dies nicht, müssen Sie mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 1.000 Euro rechnen.

Um unserer Vermieterpflicht zu erfüllen, müssen Sie uns über jeden Ein- und Auszug sowie über die Neuaufnahme eines Bewohners schriftlich informieren. Auch wenn eines Ihrer Kinder auszieht, setzen Sie uns bitte davon in Kenntnis. Selbstverständlich gehen wir davon aus, dass Sie uns über Untervermietungen in Kenntnis setzen, damit wir dieser zustimmen können.

Mit dieser (Neu-)Regelung, die es früher schon einmal gab, will die Regierung Scheinanmeldungen verhindern. Immerhin werden solche Gefälligkeitsbescheinigungen mit einer Geldbuße von bis 50.000 Euro belegt.

Die Vermieterbescheinigung muss folgende Angaben beinhalten:

- Name und Anschrift des Wohnungsgebers
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- Anschrift der Wohnung
- Namen der meldepflichtigen Personen

## Mieterjubiläen 2015

### 25 Jahre

Kessidis, Georgios  
Almeida, Maria de  
Daehn, Gertrud  
Isenberg, Anni  
Arning, Bernd  
Burmann, Egon  
Sdebel, Halina  
Gnacke, Helga  
Koszowska, Lidia  
Schneider, Gerhard  
Nagarasan, Perumal  
Steffan, Frank und Astrid

Zum Siepen  
Waldstraße  
Waldstraße  
Martinstraße  
Weidenstraße  
Nelkenstraße  
Schlesierweg  
Auf der Gote  
Am Markt  
Keplerweg  
In der Tränke  
Lindenstraße

Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede  
Eslohe  
Bad Fredeburg  
Finnentrop  
Finnentrop  
Schmallenberg  
Meschede

### 40 Jahre

Nitschke, Günter  
Hennecke, Christa  
Schwarz, Kläre  
Biessmann, Sigrid  
Arisler, Aristidis

Rosenstraße  
An der Robbecke  
Hohe Fohr  
Rosenstraße  
Kolpingstraße

Meschede  
Schmallenberg  
Schmallenberg  
Meschede  
Meschede

### 50 Jahre

Hanke, Margarete  
Höppner, Rudolf  
Görk, Kurt  
Klagges, Anneliese  
Sonnenschein, Hilde  
Erjavsek, Maria

Trappweg  
Loirestraße  
Rosenstraße  
Zum Siepen  
Lanfertsweg  
Luisenstraße

Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede  
Meschede



Eहेleute Nagarasan, Schmallenberg



Helga Gnacke, Bad Fredeburg

„Bis jetzt ist das immer gut gegangen?“



Am gefährlichsten ist es zu Hause. Dort passieren zwei Drittel aller Unfälle. Unfallvermeidung geht alle an.

Die Wohnberatung hilft. Mit Rat und Tat.

Über **Wohnberatung** für ältere und behinderte Menschen und Adressen von Beratungsstellen informiert Sie die Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW c/o Kreuzviertel-Verein, Kreuzstraße 61, 44139 Dortmund, Tel. und Fax: 02 31 / 12 46 76  
[www.wohnberatungsstellen.de](http://www.wohnberatungsstellen.de)

### Impressum:



SBG Kundenbrief  
Das Magazin der  
Siedlungs- und Baugenossenschaft  
Meschede eG  
Le-Puy-Str. 23d  
59872 Meschede

Telefon: 02 91 / 99 06-0  
Telefax: 02 91 / 99 06-13  
Internet: [www.SBG-Wohnen.de](http://www.SBG-Wohnen.de)

E-mail: [Lumme@SBG-Wohnen.de](mailto:Lumme@SBG-Wohnen.de)

Redaktion/Foto: Josef Lumme

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung